



TRANSITIONEN

42. KONGRESS

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE
UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN | CAMPUS
DUISBURG**

22 – 26 SEPTEMBER 2025



Call for Papers

Transitionen & Netzwerke

**Sitzung der Sektion „Soziologische Netzwerkforschung“ auf dem
42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie „Transitionen“
vom 22.-26.09.2025 an der Universität Duisburg-Essen**

Transitionen strukturieren das Zusammenleben von Menschen auf verschiedenen Ebenen und werden durch soziale Prozesse auf unterschiedlichen Ebenen konstituiert. Die Sektions-Veranstaltung fragt danach, wie soziale Netzwerke (verstanden als Bündel zwischenmenschlicher Beziehungen) Transitionen prägen und umgekehrt, wie Transitionen soziale Netzwerke oder Beziehungen strukturieren. Wir laden Beiträge ein, die sich qualitativ, quantitativ oder konzeptionell mit spezifischen Aspekten dieses Nexus befassen. Fokussierte Transitions-Phänomene können sowohl gegenwärtig als auch historisch sein und können sowohl auf Makro-, Meso-, oder Mikroebene untersucht werden. Exemplarisch seien gesellschaftliche Veränderungsprozesse genannt, die in Verbindung mit Migrationsbewegungen, der Digitalisierung, der Energiewende, geopolitischen Konflikten, Pandemien, Nachhaltigkeit oder dem Klimawandel stehen. Diese Liste ist nicht abschließend.

Wir bitten um die Einreichung von Abstracts (maximal eine Seite)

bis zum 31.03.2025

an: malte.doehne@uzh.ch und philip.roth@th-koeln.de

Organisation: Malte Doehne (Universität Zürich), Philip Roth (TH Köln)

